

# Ein Versuch der Problemlärung

Beitrag von „Stefan“ vom 8. Mai 2006 16:16

Zitat

**Bolzbold schrieb am 08.05.2006 14:37:**

Was daran aber besonders ins Auge fällt, ist, dass der Kreationismus ja offenbar religiös motiviert bzw. begründet ist. Es kann in diesem Fall also von einer Trennung von Staat und Religion nicht die Rede sein. Das eine ist Wissenschaft (Evolutionstheorie), das andere basiert auf GLAUBE - der sich empirischen Methoden meines Erachtens weitgehend entzieht.

Da der Religionsunterricht in den Schulen der USA nicht erlaubt ist, wird auch nicht von Gott als "intelligenten Designer" gesprochen.

Die Theorie des "Intelligenten Designs" ist zum Teil genauso "wissenschaftlich" angesehen, wie die Evolutionstheorie. Einer der bekanntesten Verfechter dieser Theorie ist bspw. [#3#](#) (Professor für Biochemie an der Lehigh-Universität).

Aber du hast Recht. Meist wird dort nicht empirisch vorgegangen (wie denn auch 😊), sondern es wird versucht die Evolutionstheorie zu widerlegen.

Dies sollte auch nur als Beispiel dienen, was der blinde Glaube an Theorien ohne Hinterfragung anrichten kann. Auch wenn diese nicht empirisch entwickelt wurde, denke ich, dass sie, aufgrund ihrer Auswirkungen auf das US-amerikanische Bildungssystem, ein gutes Beispiel ist.

Vielen Theorien sind allerdings nicht "so leicht" zu durchschauen.

Stefan